

K5600 Joker

LICHT/EQUIPMENT

HMI-Tageslichtscheinwerfer von K5600 mit 800W bis 3200W — kompakt gebaut für mobile Drehs mit hoher Lichtleistung.

Technische Details Das Joker-System umfasst die Modelle Joker-Bug 200W (1,2 kg), Joker2 400W (2,8 kg), Joker2 800W (4,9 kg) und Joker2 1600W (8,5 kg). Alle Varianten arbeiten mit elektronischen Vorschaltgeräten bei flimmerfreien Hochfrequenz-Betrieb (30-50 kHz). Der modulare Aufbau ermöglicht den Wechsel zwischen verschiedenen Reflektoren: Beamer-Reflektor (15°-50°), Reflektor mit Fresnel-Linse oder offener Reflektor für maximale Lichtausbeute. Die Brenner erreichen 3200K bei Verwendung von CTO-Filtern, die Leuchten verfügen über DMX-512-Anschluss und stufenlose elektronische Dimmung von 50-100%.

Geschichte & Entwicklung K5600 Lighting entwickelte 1995 den ersten Joker-Bug als Reaktion auf die Nachfrage nach ultraleichten HMI-Leuchten für Dokumentar- und Reportage-Produktionen. Firmengründer Kas Oosterhuis, ehemaliger Kameramann, erkannte die Limitierungen schwerer konventioneller HMI-Systeme bei mobilen Drehs. 2010 folgte die Joker2-Serie mit verbesserter Elektronik und höherer Lichtausbeute. Die aktuelle Generation von 2019 integriert drahtlose DMX-Steuerung und App-basierte Fernbedienung über Bluetooth.

Praxiseinsatz im Film Joker-Leuchten etablierten sich als Standard für handheld-Drehs und Location-Shooting mit begrenztem Equipment-Transport. Bei "28 Days Later" (2002) nutzte Kameramann Anthony Dod Mantle ausschließlich Joker-Bug 200W für die Zombie-Szenen, um die extreme Mobilität der digitalen Kameras zu ergänzen. Die kompakten Abmessungen ermöglichen verstecktes Positioning in Sets - der Joker2 800W passt durch Standardtüren und lässt sich mit Saugnapf-Rigging an Fahrzeugen befestigen. Nachteile umfassen begrenzte Flächenausleuchtung bei punktueller Charakteristik und höhere Anschaffungskosten pro Watt verglichen mit konventionellen HMI-Systemen.

Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu ARRI M-Serie HMI-Leuchten priorisiert Joker Portabilität über maximale Lichtleistung - ein ARRI M40 (4000W) wiegt 23 kg, vier Joker2 800W erreichen vergleichbare Ausleuchtung bei 19,6 kg Gesamtgewicht. LED-Panels wie ARRI SkyPanel oder Litepanels Gemini bieten ähnliche Mobilität, jedoch bei 2500K-6500K variabler Farbtemperatur und geringerer Punktlicht-Intensität. Joker-Systeme dominieren bei Anwendungen mit hohen Lichtdistanzen oder hartem Sonnenlicht-Matching, während LED-Alternativen bei Innenräumen und diffuser Ausleuchtung effizienter arbeiten.

Aktuelles Die K5600-Joker-Serie unterscheidet sich intern in zwei Linien: den klassischen Joker und den Joker Bug, der für noch kompaktere Setups mit schmalem Gehäuse konzipiert ist. Der Joker Bug 800 hat sich dabei als besonders praxistaugliche HMI-Lösung für mobile Produktionen etabliert – ein Modell, das in Tutorials und Community-Diskussionen immer wieder als Referenz für die gesamte Serie herangezogen wird.